



## Beschlussauszug

aus der  
Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses  
vom 09.12.2020

---

### **Top 6.1 Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SSW**

#### **Beschluss:**

**Der Regionalentwicklungsausschuss spricht sich dafür aus, das Mobilitätsmanagement bei der KielRegion GmbH auch nach dem Auslaufen der Bundesförderung im Juni 2021 für drei Jahre fortzusetzen.**

**In Anknüpfung an die bisherige Arbeit soll das Mobilitätsmanagement folgende Kernaufgaben übernehmen:**

- **Zentraler Ansprechpartner für Fördermittel in der KielRegion im Bereich der Mobilität (Fördermittelberatung für Kommunen, Kreise und Initiativen, Recherche von Fördermöglichkeiten, Information über Fördermöglichkeiten, Unterstützung bei der Antragstellung);**
- **Projekte zur weiteren Umsetzung des Masterplan Mobilität (Akquise von Fördermitteln für Projekte der KielRegion, Begleitung der Projekte, Schwerpunktprojekte zu Mobilität und Klimaschutz, z.B. Wasserstoff, E-Mobilität);**
- **Mobilitätsplanung (Unterstützung der Kreise und der Landeshauptstadt Kiel bei Verkehrsplanungen, z.B. regionale Nahverkehrspläne, regionale Radverkehrskonzepte, Fortschreibung des Masterplans Mobilität);**
- **Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung (Printmedien und Social Media, Veranstaltungen, Vernetzung der Akteure in der KielRegion).**

**Um diese Aufgaben erfüllen zu können, ist eine personelle Ausstattung des Mobilitätsmanagements mit mindestens 3,5 Stellen notwendig. Die Geschäftsführung der KielRegion GmbH wird aufgefordert, hierfür eine Förderung im Sinne der bisherigen 40 % Bundesmittelförderung einzuwerben.**

**Sollte eine Förderung der 3,5 Stellen oder eines Teils der Personalkosten durch Dritte nicht möglich sein, spricht sich der Regionalentwicklungsausschuss dafür aus, dass die Gesellschafter der KielRegion GmbH die von der Geschäftsführung mit 287.000,- € jährlich angegebenen Kosten entsprechend des Gesellschafteranteils per Defizitabdeckung übernehmen.**

**Über die weitere Fortführung des Mobilitätsmanagements ab Mitte 2024 und ggf. die Form der Fortführung ist frühzeitig (d.h. spätestens Mitte 2023) auf der Grundlage der bis dann gewonnenen Erfahrungen zu entscheiden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-